

Jahrgang 33. Nummer 6

INFOBLATT

VOLENDAM



Foto: Roswitha Fast



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS



**ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM**

EDITORIAL

Liebe Leser des Infoblattes,
der Juni ist vorbei und somit das halbe Jahr vergangen.
An Veranstaltungen und Aktivitäten mangelt es meist
nicht und aus diesem Grund gibt es wieder einiges zu
berichten.

Zu Beginn richtet der Oberschulze etliche Worte an alle
Leser, dann folgen Einblicke in einen Feldtag, ein
Bericht der ACECOOP, etwas zur Saatanalyse und
Infos über die Landverteilung in Volendam. Für die
Kinder gibt's eine tolle Geschichte und ein Spiel,
anschließend Infos aus der Schule, eine
Zusammenfassung des Futsal-Turniers und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärge

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Feldtag	4
ACECOOP	6
Saatanalyse	8
Reise nach Brasilien	9
UGA	11
Storytime	12
Infos aus der Schule	15
Futsal-Turnier	20
BANCOP S.A.	22
Jungschar	25
Werbung	26
Kuriose Feiertage	27
Tourismus in Paraguay	28
Besinnung	29
Rezept	30
Fotoecke	31

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch
auszugsweise – nur mit Genehmigung des
Herausgebers. Für unverlangt eingesendete
Artikel und Bilder wird keine Haftung
übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion oder der
Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich
das Recht auf redaktionelle Änderungen und
Kürzungen vor.

Werte Bürger der Kolonie Volendam

Unsere Kolonie liegt uns am Herzen.
Wir haben verschiedene Vorstellungen,
was wir noch besser machen können.
Wie ich auf dem Informationsabend
erwähnte, würde ich gerne mehr für
unsere jungen Leute tun.
Wir haben gesehen, wie die
Landverteilung aussieht.
Das wollen wir nicht als ein Problem
sehen, sondern als eine Tatsache.
Das soll uns anspornen, nach neuen
Möglichkeiten zu suchen.
Jeder Volendamer sollte die Möglichkeit
haben, in Volendam wohnen zu können
und hier seinen Lebensunterhalt zu
verdienen.
Sehr froh sind wir, dass wir in den
letzten Monaten wieder mehr Regen
hatten. Sorghum (Kafir), Soja, Chia und
Mais sehen zum Teil sehr gut aus. Auch
die Viehpreise sind sehr gut.

Verglichen mit dem was heute weltweit
passiert, haben wir es sehr gut.
Haben wir Grund zum Danken? Ich bin
überzeugt, dass wir alle genug Grund
zum Danken haben.
Volendam ist eine schöne Kolonie.
Volendam hat den Ruf, dass sie
gastfreundlich ist. Und das soll auch so
bleiben.

Ernst Redekop



Bericht über einen Feldtag zum Sorghumanbau

Am Dienstag, dem 27. Juni, wurde auf dem Landstück von Herrn Robert Klassen August in der Ortschaft Choré ein Feldtag zum Thema Sorghum durchgeführt.

Nr.	UNTERNEHMEN	HYBRIDEN	ANZAHL DER REIHEN	UNGEFÄHRE FLÄCHE (m2)
1	SULAMERICA	T - 26S50	39	20.475
2	TRANSAGRO	NUSEED 400	39	20.475
3	IASA	FS 66 SG	39	20.475
4	DEKALPAR	ADV 1151IG	26	13.650
		ADV 2550 IGAX	13	6.825
		ADV 1202 AX	26	13.650
5	SOMAX	NORTOX 100	39	20.475
		NORTOX 300	26	13.650
		NORTOX 400	13	6.825

An diesem Tag wurden neuartige Hybride mit Technologie ausgestellt und gezeigt, um Problemen mit Plagen entgegenzutreten, die unter Wasserstressbedingungen vorhanden sind. In der Tabelle oben kann man die vorhandenen Hybride sehen.

Der Sorghum ist eine ausgezeichnete Alternative innerhalb des Schemas der Fruchtfolge. Die Rustikalität, die er in Bezug auf die niedrigen Niederschlagsmengen zeigt, lassen ihn in der Zone hervorstechen.

Er ist allerdings in der Plagenkontrolle, besonders Raupen, ziemlich problematisch, da er durch das Fehlen der BT – Technologie sehr anfällig ist. Man muss ihn außerdem vor Blattläusen schützen, vor allem in der Blütezeit.



Die Farbe des Korns zeigt nicht unbedingt den Reifegrad an, sondern mehr die Konsistenz des Korns, nachdem sein milchiger Zustand vorbei ist. Die Feuchtigkeit des Korns ist zu beachten, um ihn zu trocknen, sei es mit Glyphosat oder Paraquat.

Wir danken allen Personen, die diese Veranstaltungen immer unterstützen; dies sind Orte der Entwicklung und der Technologietests, wo man sehen, beobachten, kommentieren und vor allem fragen kann, wie sich die alternativen Nutzpflanzen entwickeln.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Robert Klassen August und allen Personen, die mit ihm arbeiten, für die Unterstützung dieses Versuchs mit Sorghumhybriden, für die Erlaubnis zur Teilnahme der Firmen und der Personen, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen, um etwas Neues zu lernen. Wir wissen, dass es nicht einfach ist, Versuche zu machen und viel weniger noch, auf den Landstücken der Produzenten Feldtage zu machen.

Victor Patiño

Übersetzung Norma Quiring



Treffen der ACECOOP

(Alianza de Comités de Educación de Cooperativas de Producción = Vereinigung der Erziehungskomitees der Produktionsgenossenschaften)

Haben Sie sich jemals gefragt, was das C.E.C. ist?

“Das Komitee der

Genossenschaftserziehung (Comité de Educación Cooperativa (C.E.C.)) ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Organ, das zur Unterstützung der Genossenschaft dient. Es macht sich dafür verantwortlich, den Mitgliedern der Genossenschaft, ihren Familien und ihren Leitern, Geschäftsführern und Angestellten Informationen, Schulungen und Unterhaltung zu bieten, sodass diese für die Entwicklung der Institution und der Gemeinschaft nützlich sind. „Weiterhin macht sich das C.E.C. dafür verantwortlich, die Vorteile des Genossenschaftswesens in der Gemeinschaft zu verbreiten.“

Gegenwärtig besteht das C.E.C. der Kooperative Volendam aus Ralf Harms (Vorsitzender), Rafael Ens (Mitglied), Cindy Ens (Sekretärin) und Alejandra Bazzano (Assistentin).

Als Team versuchen wir jedes Jahr, allen Abteilungen der Kooperative gerecht zu werden, indem wir für alle Mitglieder und ihre Familien, Angestellten und Leiter Hilfe und Informationen verschaffen, durch Vorträge, soziale Veranstaltungen und Schulungen.

Wir sind uns dessen bewusst, dass noch viel zu tun bleibt; immer wieder tauchen neue Herausforderungen in allen Abteilungen auf. Wir sind nicht die einzige Kooperative, die durch die genannten Herausforderungen geht.

Daher ist uns der Kontakt mit anderen Komitees wichtig und wir sind dankbar, Teil von ACECOOP sein zu dürfen, um diesen Austausch fördern zu können.



“Die ACECOOP (Alianza de Comités de Educación de Cooperativas de Producción = Vereinigung der Erziehungskomitees der Produktionsgenossenschaften) ist eine Vereinigung zwischen den Erziehungskomitees der Produktionsgenossenschaften in Paraguay. Ihr Hauptziel ist es, die Erziehung und Schulung innerhalb der paraguayischen Produktionsgenossenschaften zu stärken, damit diese auf eine effektivere Art und Weise funktionieren und ihre Ziele erreichen können.“

Wir hatten das Vorrecht, am ersten Treffen 2025 der ACECOOP teilzunehmen, dieses Mal organisiert von der Kooperative Pindó Ltda. und der FECOPROD.

An dieser Tagung nahmen am 03. Juni die Mitglieder der Erziehungskomitees der Kooperativen Pirapó, Santa María, Naranjito, Ciupak, Santa Teresa, Unión Curupayty, Naranjal, Raul Peña, Yguazú, Pindó und Volendam teil. Die Tagung bestand hauptsächlich aus einem Vortrag zum Thema “Generationswechsel und Professionalisierung in Familienorganisationen”. Der Redner war der Agraringenieur Gustavo López, ein argentinischer Fachmann mit über acht Jahren Erfahrung in der Begleitung von Familienunternehmen in den Prozessen der Professionalisierung und des Generationenübergangs. Gegenwärtig arbeitet er aktiv bei der FECOPROD und anderen Organisationen in Paraguay mit, indem er Familienunternehmen in Schlüsselthemen für die Nachhaltigkeit und das gute Funktionieren ihrer Unternehmen berät.

Er sprach besonders über die Herausforderungen, denen sich die Familienunternehmen in dem Moment

gegenübergestellt sehen, wenn es darum geht, die Führung von einer Generation an die andere weiterzugeben. Dieser Prozess, bekannt als Generationswechsel, geschieht nicht automatisch; dafür muss schon im Laufe der Zeit geplant und gearbeitet werden. Besonders dann, wenn familiäre Bindungen die Entscheidungsfindung des Unternehmens beeinflussen.

Einer der zentralen Begriffe war die Professionalisierung; sie besteht darin, das Unternehmen mit einer langfristigen Vision zu organisieren, indem Rollen, Verantwortlichkeiten und klare Richtlinien definiert werden. Dies ermöglicht das Fortbestehen des Unternehmens in der Zeit; dabei werden sowohl die wirtschaftlichen Aspekte als auch die familiären Bindungen respektiert.

Man hob die Bedeutung der Schaffung eines Familienprotokolls hervor. Dies ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen den Familienmitgliedern, die das Unternehmen bilden, um Konflikte zu vermeiden und Erwartungen in Einklang zu bringen. Weiter wurde betont, wie notwendig es ist, die Kommunikation unter den Generationen zu verbessern und dabei zu verstehen, dass Eltern und Kinder unterschiedliche Ansichten über die Arbeit haben können, dass aber beide Ansichten wertvoll sind. Zum Schluss schlug man vor, nicht mehr nur an ein „Familienunternehmen“ zu denken, sondern anzufangen, eine Unternehmensfamilie aufzubauen, in der Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, der Raum des Einzelnen respektiert wird und wo man für ein gemeinsames Projekt arbeitet, das Generationen überdauert.

Cindy Ens

Aktualisierungskurs zur Saatanalyse



FOTO: Erklärungen des Ing. Martinelli über beobachtete Mängel im Keimungstest der Sorte Triticum (Weizen).

Im Rahmen der jährlichen Schulung über Saatanalyse nahmen der Ing. Jorge Gamarra und ich, Pedro Viveros, an den Tagen vom 7. bis zum 10. April in Naranjal (Alto Paraná) an einem Kurs teil, der von der APROSEMP (Asociación de Productores de Semillas del Paraguay = Vereinigung der Saatproduzenten Paraguay's), organisiert wurde. Die Kooperative Volendam ist Mitglied dieser Vereinigung. An dieser jährlichen Veranstaltung nehmen alle Labore des Landes teil (Analyst und technischer Verantwortlicher); die überwiegende Mehrheit ist bei Senave (Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas = Nationaler Dienst für Pflanzen – und

Saatgutqualität und -gesundheit) akkreditiert.

Diese Kurse sind Bedingung dafür, die Registrierung bei Senave zu behalten und auf diese Weise gültige Zertifikate für die Vermarktung von Saatgut in Paraguay geben zu können. Es sind theoretische und praktische Kurse; sie umfassen Reinheitstests, Keimung, Feuchtigkeit, andere Samen in Zahlen, Tetrazolium, Wuchskraft und Gewicht von 1000 Samen und dienen uns dazu, in Bezug auf die Fortschritte in Fragen der Saatgutqualität ständig auf dem Laufenden zu bleiben. Das Hauptziel, welches dabei verfolgt wird, ist, die Bewertungskriterien bei einer Menge an Saatgut in allen Laboratorien für Saatgutanalysen im Land in Beziehung zu den internationalen Standards zu vereinheitlichen.

Der Moderator des Kurses, Agraringenieur insb. Augusto Martinelli, ein Fachmann der als Mitglied der ISTA (International Seed Testing Association) arbeitet, eine Einrichtung, die für die Implementierung von Saatgutanalysetechniken für alle Arten verantwortlich ist, ob in der Landwirtschaft, Gartenbau, Futtermittel, Forstwirtschaft weltweit. In Paraguay ist es die Senave, die sich für die Implementierung und die Kontrolle verantwortlich macht, damit die Laboratorien die von dieser Einrichtung herausgegebenen Normen erfüllen.

Es ist wichtig, daran zu erinnern, dass das Labor der Kooperative vier Arten eingeschrieben hat; diese sind Soja, Weizen, Mais und Hafer, um die offiziellen Zertifikate auszustellen, die für die Zertifizierung von Saatgutpartien und ihre anschließende Vermarktung gültig sind. Trotzdem machen wir auch Analysen von anderen Arten als eine zusätzliche

Dienstleistung für die Produzenten und Interessierte.

Jedes Jahr bieten wir Dienstleistungen für mehr Produzenten an, so dass wir im vergangenen Jahr über 350 Analysen gemacht haben.

Pedro Viveros

Übersetzung Norma Quiring

Besuch bei einem Unternehmen in Brasilien



Foto: Besuch bei einem Betrieb für Saatgutproduktion. Sojaernte auf bewässerten Feldern, Durchschnittsertrag 4.500 kg/ha

Auf Einladung von LAR PARAGUAY nahm ich vom 13. bis zum 16. April an einer Besuchsreise teil, um zwei Industrien zu sehen; eine mit biologischen Mitteln für die landwirtschaftliche Nutzung und die andere ein Saatgutladen in der Stadt Cruz Alta RS – Brasilien.

Zuerst kamen wir bei der biologischen Aufbereitungsanlage der Firma SIMBIOSIS an. Hier wurden wir von den Verantwortlichen für die Produktion von Organismen aufgenommen, Organismen wie Pilze, Bakterien und Viren, die heutigen Tages für die Kontrolle bei Plagen und

Krankheiten in der Landwirtschaft eingesetzt werden.

Wir sahen die Prozesse oder Vorbereitungsphasen, in denen ein besonderes Gewicht auf die Qualität des Produkts gelegt wird, welches sowohl in Brasilien als auch in Paraguay und anderen Ländern vermarktet wird.

Jeder Produktionstank hat ein Fassungsvermögen von 60.000 Litern von verarbeiteten Produkten. Wenn hier eine noch so kleine Verschmutzung festgestellt wird, dann wird das Ganze weggeworfen.

Danach besuchten wir die Firma SEMILLAS COSTA BEBER, ein Familienunternehmen von italienischen Einwanderern, welches in den 60er Jahren das Saatgutunternehmen mit einer grundsätzlichen Mission gründete, die sie bis heute voll und ganz erfüllen "Saatgut von ausgezeichneter Qualität für den Landwirt zu produzieren".

Heutigen Tages haben sie sich zu einem der größten Saatgutunternehmen (Soja – Weizen) in Brasilien entwickelt; ihre Produktionsdaten sind überraschend: Allein für die Kampagne 2024/25 produzierten sie: 45.000 ha Soja für Saatgut, von welchen 8.500 ha eigenes Land mit Bewässerung ist und den Rest mit Kooperationspartnern.

Die statische Speicherkapazität beträgt 52.500 große Säcke (big bags), was über 1.000.000 Säcken von 40 kg. entspricht.

Ihre Abfertigungskapazität sind 6 Lastwagen gleichzeitig, alle gekühlt in einer Ladezeit von 45 Minuten bis zu einer Stunde, die 6 gleichzeitig.

Die Saatgutverarbeitungseinheit arbeitet 24 Stunden in zwei Schichten und die Saatgutqualität für die Vermarktung beträgt 90% oder mehr.

Alle Saatparzellen werden von Technikern des Saatgutunternehmens über Satellitenkartierung (NDVI) überwacht und es werden nur die Parzellen als Saat geerntet, die eine Keimkraft ab 90% haben, alles durch Laboranalysen bestätigt.

Diese Saat kann über das Unternehmen LAR gekauft werden; laut Berichten kommen 3.330 große Säcke (big bags) in unser Land.

Es sind nicht nur die Produktionsdaten und die Infrastruktur erstaunlich, sondern was am beeindruckendsten ist, ist die Organisation, welche das Unternehmen von der Aussaat bis zur Lieferung an die Kunden hat.

Dabei ist zu beachten, dass alle Mitglieder der Familie in jeder ihrer Abteilungen arbeiten.

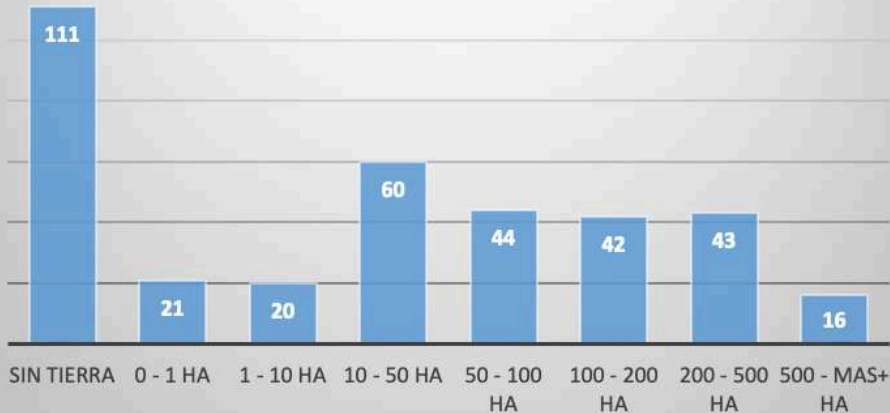
Pedro Viveros

Übersetzung Norma Quiring

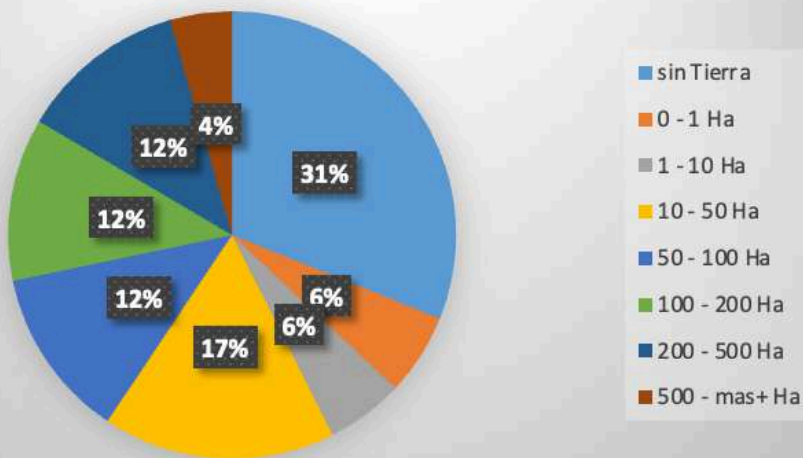


UGA

Socios



Socios



Am 13. Juni wurde ein Informationsabend für die Bürger der Kolonie und Kooperative organisiert. Erwähnt wurden neben anderen Themen auch der Landkauf und die Aufteilung dessen an die Bürger. Als Vorbereitung für dieses Thema beschloss man, einmal die aktuelle Situation der Bürger in Bezug auf den Landbesitz in Hektar zu präsentieren.

Hier folgt ein Überblick, repräsentiert in einer Grafik, wie das Land von Volendam auf unsere Bürger zurzeit aufgeteilt ist.

Die Anzahl in Hektar wurde in 8 Stufen getrennt und dargelegt. Bemerkenswert ist das Resultat dieser Grafik.

Es wird immer wieder erwähnt, wie schwierig es für unsere jungen Bürger ist, günstiges Land zu erwerben.

Land hat für uns einen großen Wert, denn die meisten Leute in der Kolonie sind hier aufgewachsen und haben gelernt, Land zu bearbeiten, um etwas zu produzieren.

Ralf Baerg

Kroko das kleine Sumpfkrokodil

Es war einmal ein kleines Krokodil namens Kroko, dass in einem wunderschönen Sumpf lebte. Kroko war nicht wie die anderen Krokodile – er war klein, niedlich und hatte einen leuchtend grünen Bauch.

Die anderen Krokodile lachten deshalb oft über ihn. Doch Kroko ließ sich davon nicht beeindrucken. Er liebte es im Sumpf zu planschen und nach schönen Fischen zu suchen.



Eines Tages beschloss Kroko, den Sumpf zu verlassen und die Welt außerhalb zu erkunden. Er schlängelte sich durch hohe Schilfpflanzen, bis er schließlich den Rand des Sumpfes erreichte.

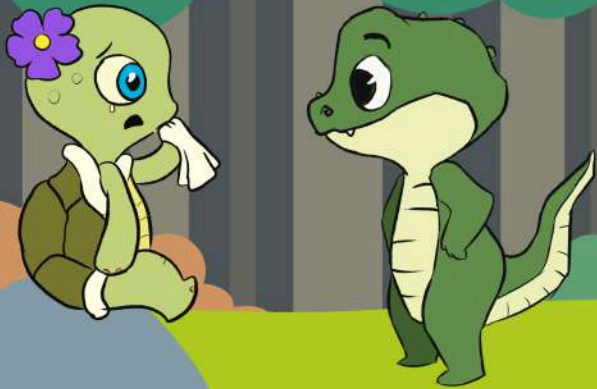


Kroko schaute sich aufgeregt um und sah einen dichten Wald direkt vor ihm. „Das sieht spannend aus! Ich werde den Wald erkunden“, dachte Kroko.

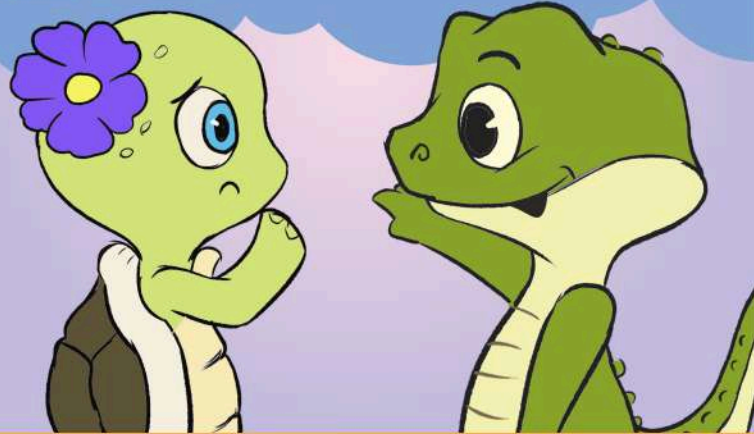
Mit kleinen Schritten betrat er den Wald und bemerkte sofort, dass es hier anders roch als im Sumpf. Die Luft war voller frischer Düfte von Blumen und Bäumen.



Plötzlich hörte er ein leises Wimmern. Neugierig folgte Kroko dem Geräusch und entdeckte eine kleine Schildkröte. „Oh, hallo! Ich bin Kroko. Kann ich dir helfen?“ fragte er sie freundlich.



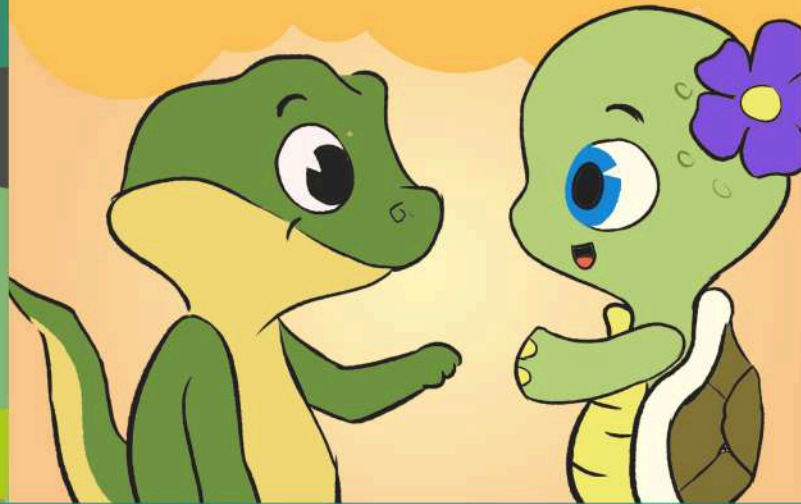
Die kleine Schildkröte sah Kroko mit großen, feuchten Augen an. „Ich habe mich verlaufen und finde den Weg nach Hause nicht mehr.“ Kroko lächelte und sagte: „Keine Sorge, ich helfe dir. Gemeinsam werden wir deinen Weg zurück finden.“



Die beiden neuen Freunde begaben sich auf den Weg. Kroko erzählte der Schildkröte von seinem Sumpf und von den Abenteuern, die er erlebt hatte. Die Schildkröte hörte gespannt zu und vergab dabei, wie traurig sie war. Nach einer Weile erreichten sie einen kleinen Fluss, der den Weg zurück zur Schildkrötensiedlung wies.



„Vielen Dank, Kroko! Du bist wirklich das netteste Krokodil, dass ich je getroffen habe“, sagte die Schildkröte lächelnd. Kroko wurde rot vor Freude. „Wenn du Hilfe brauchst, bin ich immer für dich da.“

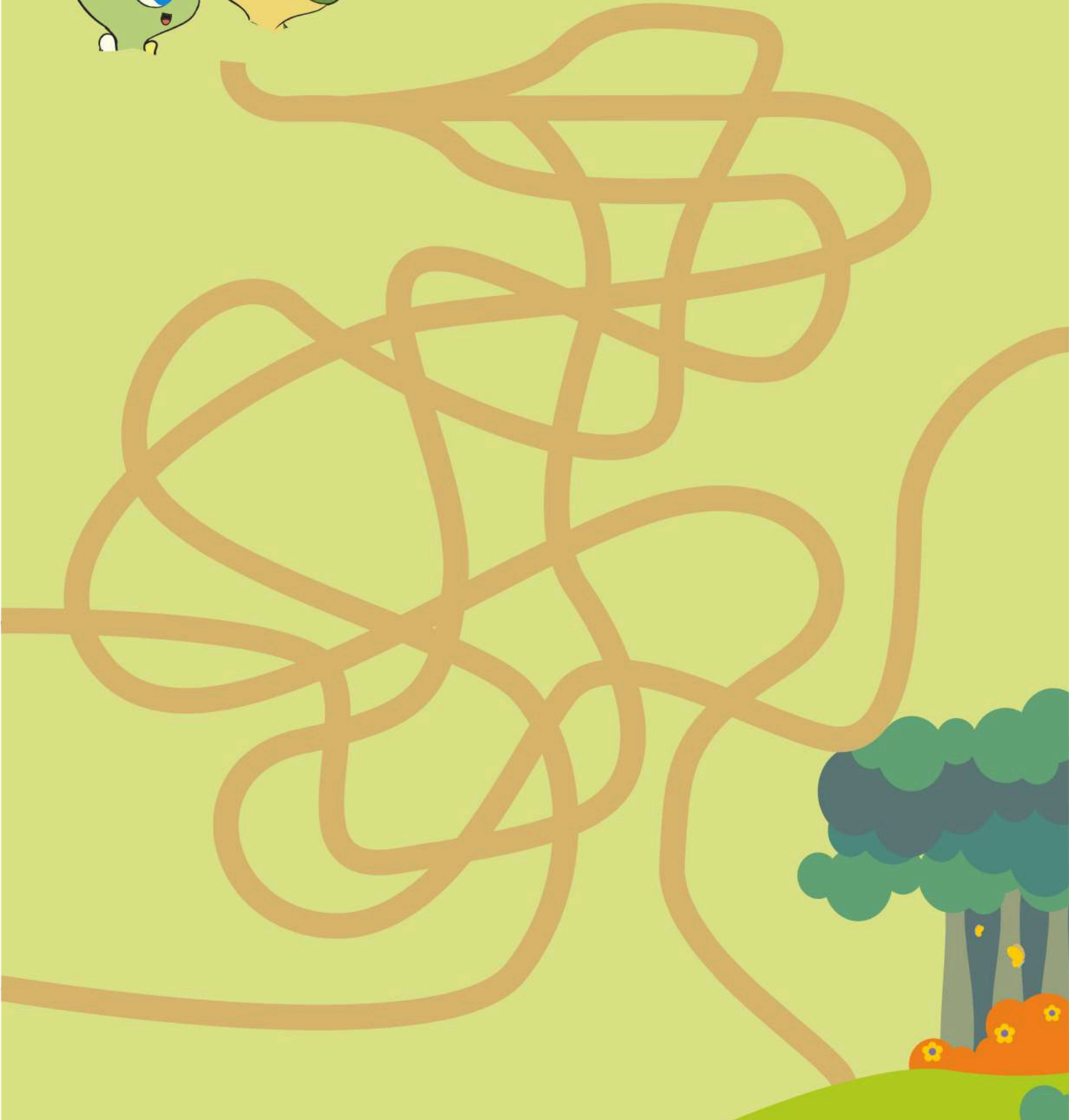


Die kleine Schildkröte und Kroko wurden beste Freunde. Sie erkundeten gemeinsam den Wald, fanden versteckte Höhlen und spielten Fangen im hohen Gras. Kroko lernte dabei, dass es nicht wichtig ist, wie groß oder klein man ist, sondern, dass wahre Freundschaft aus dem Herzen kommt.



Lass uns spielen!

Kroko und seine Freundin brauchen deine Hilfe. Such dir einen Weg aus und hilf ihnen, in den Wald zu kommen!



Infos aus der Schule

Wert des Monats: In diesem Jahr arbeiten wir ganz konkret an einem Wert pro Monat. Im Mai war es die Solidarität. Einem anderen helfen. Die Not des anderen wahrnehmen und Hilfe leisten. In der Grundschule konnten wir in Zusammenarbeit mit den CD-Vertretern viele Kilogramm Kekse backen. Es wurde vom jeweiligen Klassenlehrer organisiert und gemeinsam mit einigen Müttern konnten wir mit unseren Schülern viele Kekse herstellen und dekorieren. Ein Dank an alle, die bei diesem Projekt mitgeholfen haben. Die gebackenen Kekse wurden alle nach Asunción zum CD geschickt. Die Sekundarschüler hatten die Gelegenheit, jeder eine Aufgabe der Solidarität zu erledigen, wie z. B. anbieten, beim Lernen zu helfen; ein Pausenbrot für jemanden mitzubringen; zu Hause eine Arbeit zu übernehmen, ohne dass man gefragt wird; vom Taschengeld etwas beiseitezulegen und für den Einsatz im Gefängnis zu spenden u. v. m. Außerdem sammelten wir gebrauchte Wäsche, welche auch dem CD gespendet wurde. Durch solche kleinen praktischen Projekte soll der Wert nicht nur ein Blatt schmücken, sondern in unseren Taten zu sehen sein.

Theateraufführung: Unsere Mittelstufe, unter Anleitung von Frau Marianne Paetkau, präsentierte am Freitag, dem 25. April, das Stück Sag doch einfach mal bitte. Wie schwer es manchmal fällt, „Bitte“ zu sagen, konnten wir in diesem Theater gut sehen. Die Schüler haben bis zu dreimal die

Woche geprobt, um es Ende April schon bühnenreif zu haben. Eine Anerkennung für die Leistung und vielen Dank für eure Mühe. Kanguro: Ende April fand eine Mathematikolympiade statt, die sich Kanguro nennt. Diese wird weltweit durchgeführt, und zwar dürfen die Schüler paarweise daran teilnehmen. Unsere Schule bezahlt die Einschreibung und die Mathelehrer entscheiden und empfehlen, welche Schüler daran teilnehmen sollen/dürfen. Die erste Runde schrieben wir in der Schule und diese war auch die Klassifizierung für die Endrunde, welche am 26. April in Santaní stattfand. Aus unserer Schule hatten sich für diese Endrunde folgende Schüler klassifiziert: Tania Aylén Fischer und Talitha Paetkau; Karsten Fischer und Ryan Ismael Löwen; Fidel Yosias Ens und Laura Ruth Krause; Nik Andrew Breul und Daniel Sawatzky und Jeremy Ricardo Weichselberger. Leider konnte keine Medaille erzielt werden, jedoch ist so ein Wettkampf eine gute Gelegenheit, viel Neues kennenzulernen und an Herausforderungen zu wachsen.

Interkoloniales Bläser- und Streichertreffen: Sechs Schüler des Colegio Privado Volendam nahmen vom 25. bis 27. April am interkolonialen Bläser- und Streichertreffen in der Kolonie Sommerfeld teil. Mit dabei waren Katia Gianna Koop, Sebastian David Paetkau, Tatiana Fischer, Viola Janzen, Gabriela Alarcón und Sieglinde Klassen.

Während des Treffens wurden gemeinsam verschiedene Musikstücke eingeübt und in einem abwechslungsreichen Abschlusskonzert präsentiert. Für die Teilnehmenden war es eine bereichernde Erfahrung: Sie konnten nicht nur ihr musikalisches Können erweitern, sondern auch das Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern aus verschiedenen Kolonien erleben. Die Vielfalt der gleichzeitig erklingenden Instrumente erzeugte eindrucksvolle Harmonien und zeigte, wie Musik Menschen verbindet.

Sieglinde Klassen

JEEN: Wie bereits in den vergangenen Jahren durften wir auch in diesem Jahr wieder an den Juegos Escolares Estudiantiles Nacionales (JEEN) teilnehmen. Die erste Runde, auch Fase Municipal genannt, fand für uns in San José statt. Unsere Schule beteiligte sich beim Futsal FIFA mit den Mannschaften der Sub 17 masculino und femenino sowie der Sub 14 masculino. Am Freitag, dem 30. Mai, fanden die Spiele auf dem Fußballplatz (Halle) der Munizipalität von San José del Rosario statt. Die Sportler wurden angeleitet von Sportlehrerin Caren Loewen und Fußballtrainer Luis Alder. Auch einige Eltern begleiteten die Gruppe zur Unterstützung ihrer Kinder.



Sub 17 Jungs



Sub 17 Mädchen



Sub 14 Jungs

Wie immer gab es einen Auftritt aller teilnehmenden Schulen und danach die Begrüßung, das Singen der Nationalhymne und weitere Bekanntmachungen. Auch wird erwartet, dass von jeder Schule eine sogenannte „Reina“ auftritt. Nach der Wahl der diesjährigen „Reina“ begannen dann endlich die Futsalspiele. Die Jungs der Sub 14 gewannen gleich ihr erstes Spiel, so auch die Jungs der Sub 17, während die Mädchen der Sub 17 mit einem knappen 3:2 verloren. Die Jungs Sub 14 gewannen auch ihr 2. Spiel und somit klassifizierten beide Jungsmannschaften für die Finalrunde. Die Sub-17-Jungs verloren diese, gewannen somit aber trotzdem den 2. Platz, während die Sub-14-Jungs auch das letzte Spiel für sich entscheiden konnten. So wurden sie 1. und kommen dadurch in die nächste Runde, als Fase Departamental bekannt.

Wir sind dankbar, dass Gott uns auch bei diesem Event wieder bewahrt hat und niemand beim Spielen verletzt wurde.

– Caren de Loewen

ACSI: Unsere Schule ist Mitglied bei dieser Vereinigung christlicher Schulen.

Sie hatten zu einem Kongress eingeladen, der am 30. Mai in Asunción stattfand. 16 Lehrer aus unserer Schule nahmen daran teil.

Es gab mehrere Plenarveranstaltungen, bei denen über folgende Themen gesprochen wurde: Berufen zu unterrichten und zu verändern; Unterrichten und inspirieren; In Jesus verharren.

Es gab auch Workshops, wozu sich die Lehrer zu ihrem Interesse einen aussuchen und teilnehmen konnten.

Am Nachmittag gab es eine Panel-Diskussion, bei der mehrere Redner sich zu gestellten Fragen mitteilten.

Die ganze Veranstaltung wie auch die Redner waren Christozentrisch und konnten zu ihren Gedanken und Themen verschiedene Bibelstellen aufführen und damit untermauern, dass wir die Bibel auch für die Schule als Wegweiser brauchen können.

Mein Wunsch ist, dass wir als Lehrer gestärkt, motiviert und mit neuen Ideen und Vorhaben zurückgekommen sind.

Leichtathletikturnier: Dieses Turnier fand am Freitag, dem 6. Juni, in Tres Palmas statt. Hier machen Sportler der Schulen aus Concordia, Friesland, Tres Palmas und Volendam mit. Das Wetter verhielt sich die Tage vorher sehr unstabil und wir wussten nicht, wie es sein würde.

Aber unser Schöpfer hatte das passende Wetter für diesen Tag bereitgehalten.

Eine Gruppe fuhr mit ihren Eltern und eine weitere mit dem Bus am Donnerstag bis Tres Palmas. Hier übernachteten wir, und am Freitag von 8:15 bis 16:30 fanden die Wettbewerbe auf dem Hof der Schule von Tres Palmas statt. Sie hatten sich viel Mühe gegeben, alles bestens vorbereitet und uns sehr gut bewirtet. Die Schüler zeigten einen guten Wettkampfgeist und manch einer konnte auch eine Medaille erzielen (siehe Tabelle). Ein Dank an die Lehrer, die über ihre Stunden hinaus einen tollen Einsatz machten. Auch bedanke ich mich bei den Eltern, die dabei waren und so unsere Schulfamilie auf so einem Turnier komplett gemacht haben.

Disziplin	Kategorie	Name des Schülers	Ciclo	Platz
Dauerlauf	Frauen	Sawatzky Cristaldo, Ayelén	Tercer Ciclo	1
Speerwurf	Männer	Reimer Woelk, Tobias	Educación Media	1
Hochsprung	Frauen	Reimer Woelk, Janina	Tercer Ciclo	2
Hochsprung	Frauen	Fischer Waldbrunner, Tatiana	Educación Media	2
Speerwurf	Frauen	Reimer Woelk, Janina	Tercer Ciclo	2
Speerwurf	Männer	Paetkau Giménez, Sebastian David	Tercer Ciclo	2
Speerwurf	Männer	Friesen Fast, Jeswey Lysander	Educación Media	2
Staffellauf	Männer	Löwen Dosso, Jason Scott	Segundo Ciclo	2
		Sawatzky Fehr, Daniel	Segundo Ciclo	
		Klassen Funk, Angelo	Segundo Ciclo	
		Brul Koop, Nik Andrew	Segundo Ciclo	
Staffellauf	Männer	Ens Klassen, Michael	Tercer Ciclo	2
		Löwen Dosso, Derrik Nicolas	Tercer Ciclo	
		Weichselberger Friesen, Jeremy Ricardo	Tercer Ciclo	
		Weichselberger Friesen, Joshua Andrés	Tercer Ciclo	
Weitsprung	Frauen	Fischer Moreno, Tania Aylén	Primer Ciclo	2
Weitsprung	Männer	Fischer Penner, Joel	Primer Ciclo	2
Wettlauf	Frauen	Fischer Moreno, Tania Aylén	Primer Ciclo	2
Dauerlauf	Frauen	Bannmann Vera, Nayeli Monserrat	Educación Media	3
Dauerlauf	Männer	Janzen Caballero, Nelson David	Educación Media	3
Hochsprung		Lugo Janzen, Katherine Victoria	Segundo Ciclo	3
Hochsprung	Frauen	Koop Moreno, Katia Gianna	Tercer Ciclo	3
Hochsprung	Männer	Ens Klassen, Michael	Tercer Ciclo	3
Hochsprung	Männer	Reimer Woelk, Tobias	Educación Media	3
Kugelstoß	Männer	Duck Santacruz, Lewis	Educación Media	3
Speerwurf	Frauen	Janzen Rempel, Viola	Tercer Ciclo	3
Staffellauf	Frauen	Klassen Funk, Camila	Segundo Ciclo	3
		Fischer Moreno, Vanya Jamila	Segundo Ciclo	
		Friesen Quiring, Amelie Sophie	Segundo Ciclo	
		Lugo Janzen, Katherine Victoria	Segundo Ciclo	



Gruppe des CPV, die beim Leichtathletikturnier dabei war.



Staffellauf: 3er ciclo Jungs



Staffellauf: 2do ciclo Mädchen



Staffellauf: 2do ciclo Jungs



Hochsprung: 3er ciclo Mädchen



*Lanzamiento de jabalina: nivel medio
Jungs*

Winterferien: Wenn sie dieses Blatt in der Hand haben, ist der Juni und somit der Etappenschluss vorbei. Ich hoffe, alle Schüler konnten das erste Halbjahr gut bestehen. Wenn nicht, es gibt noch eine zweite Chance.

Dieses Jahr findet die Mennonitische Lehrertagung in Friesland statt. Von Mittwoch, den 9. Juli, bis Freitag, den 11. Juli. Unsere Lehrer nehmen daran teil und somit endet der reguläre Unterricht am Mittwoch gegen Mittag, wo wir auch die Zeugnisse verteilen werden.

Ich wünsche allen erholsame Winterferien und eine gute Zeit als Familie.

Schulleiter

Mario Friesen

Futsal-Turnier zum Tag der Arbeiter

Da im vorigen Jahr an einem Abend ein Integrationsturnier der verschiedenen Abteilungen der Kooperative und Asociación durchgeführt worden war und uns, vom VSV, diese Idee gefiel, entschlossen wir uns, so ein ähnliches Turnier zu gestalten. So sahen wir vor, im Monat Mai (zum Tag des Arbeiters) über mehrere Abende dieses Turnier auszutragen, um so eine längere Spielzeit und mehr Gemeinschaft zu haben.

Mit dieser Idee lud man alle Interessenten ein, eine Mannschaft zu bilden und sich anzumelden. Voraussetzung war, dass die Teammitglieder in Volendam leben und/oder arbeiten mussten. Außerdem konnten nur 10 Spieler pro Mannschaft eingeschrieben werden.

Es gab 2 Kategorien: die der Damen und die der Herren.

Als die Anmeldezeit abgelaufen war, hatten sich 15 Mannschaften angemeldet. 4 Damen- und 11 Herrenmannschaften (Fotos und Namen der Teams im Infoblatt vom Mai). Das war mehr, als man sich anfangs vorgestellt hatte. So beschloss man, dass die Herren in 2 Gruppen spielen würden. Hier klassifizierten jeweils der Erst- und der Zweitplatzierte jeder Gruppe für das Halbfinale. Da spielte dann der erste einer Gruppe gegen den zweiten der anderen Gruppe. Der Gewinner klassifizierte direkt für das Finale.

Da bei den Damen eine geringere Anzahl an Mannschaften angemeldet war, trafen alle Mannschaften einmal aufeinander.

Das Turnier wurde an 6 Abenden ausgetragen und wurde sehr gut besucht. Die Leute fieberten mit und man spürte die Begeisterung. Pro Abend fanden 6 Spiele statt.

Am Ende des Turniers sahen die Sieger wie folgt aus:

Damenmannschaften:

1. Platz: FC Dinamita

2. Platz: Las Guerreras FC

Herrenmannschaften:

1. Platz: SIGEV

2. Platz: PyTron FC

Die Erstplatzierten bekamen als Mannschaft jeweils 1 Lechón und die Mannschaften, die den 2. Platz erreichten, bekamen pro Team ein halbes Schaf. Dieses Turnier war ein voller Erfolg. Danke an jeden, der dabei war. Auch die Hilfsbereitschaft durften wir wieder erfahren. Viele Personen haben hinter den Kulissen mitgewirkt und geholfen. Vielen Dank für so viele helfende Hände. Ohne diese Hilfe sind solche Turniere und Abende nicht machbar.

Sally Unruh

Mitglied des VSV-Komitees



Jahresversammlung von BANCOP S.A.

Am 23. April 2025 ab 17:00 Uhr fanden im Unternehmenssitz von BANCOP S.A. an der Avda. Mcal. López 3811 in Asunción sowohl die außerordentliche als auch die ordentliche Generalversammlung dieser Finanzinstitution statt.

Außerordentliche Generalversammlung
Ein zentraler Punkt war die Änderung des Statuts, durch die das Grundkapital von 600 Milliarden auf 1 Billion Guaraníes erhöht wurde. Es wurde klargestellt, dass diese Erhöhung keine sofortige Aktienaussgabe umfasst; solche Emissionen müssen einzeln durch die jeweilige ordentliche Hauptversammlung genehmigt werden.

Ordentliche Generalversammlung
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der gesetzlich geforderten Finanzberichte, des Berichts des Aufsichtsrats sowie des Berichts des externen Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2024
- Kapitalisierung von 100 % des Gewinns 2024
- Genehmigung des Arbeitsplans und Budgets für das Geschäftsjahr 2025 (Einnahmen, Ausgaben, Investitionen)
- Ausgabe von Stammaktien zur Kapitalisierung der Gewinne von 2024 und Kapitalerhöhung durch die bestehenden Aktionäre
- Einsetzung von Aufsichtsräten auf Vorschlag der FECOPROD Ltda. sowie Festlegung ihrer Vergütung
- Festlegung der Vergütung des Vorstands

Zum 31. Dezember 2024 betrug das eingezahlte Kapital 442.643.583.884 Gs.; nach der Kapitalisierung des Jahresgewinns stieg es auf 497.410.635.926 Gs.

Bemerkenswert ist, dass sich die Aktionäre, obwohl ihnen auch ein 30%iger Barauszahlungsanteil angeboten wurde, geschlossen für eine vollständige Reinvestition der Gewinne entschieden – ein klares Zeichen für das Vertrauen in BANCOP.

Vorstandswahl

Nach Ablauf der Amtszeit des bisherigen Vorstands im Jahr 2024 wurde ein neuer Vorstand für vier Jahre gewählt, basierend auf der Grundlage von besten Unternehmensführungspraktiken (Best Practices), die seit 2017 verfolgt werden. Der neue Vorstand setzt sich erneut aus Fachkräften mit umfangreichen Erfahrungen im Bank- und Finanzsektor zusammen, ergänzt durch Kompetenzen im Produktionssektor, dem Kerngeschäft von BANCOP. Diese bewährte Zusammensetzung stärkt die strategische Ausrichtung von BANCOP.

Bedeutung des Eigenkapitals

Da Banken nur mit etwa 10 % Eigenkapital der Aktionäre arbeiten – der Rest stammt von Einlegern oder ausländischen Finanzgebern – ist gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung für BANCOP von zentraler Bedeutung, um das Vertrauen von Investoren, Kunden und Partnern langfristig zu sichern.

Digitalisierung & Fintech

Im Jahr 2024 setzte BANCOP auf digitale Bankdienstleistungen als zentralen Bestandteil der strategischen Planung. Bereits 2021 hatte der Vorstand 25 % an der Fintech-Firma BrosCo S.A. erworben – eine Entscheidung, die sich als richtig erwies. Über BrosCo wurde der Zugang von Genossenschaftsmitgliedern zum paraguayischen Zahlungssystem SIPAP und zum BANCARD-Ökosystem ermöglicht. Kunden können damit u. a. digitale Überweisungen, Dienstleistungszahlungen, Einkäufe, Kreditrückzahlungen, Kampagnenmanagement, Bargeldabhebungen und vieles mehr abwickeln – je nach Vertragsumfang der jeweiligen Genossenschaft. Nach zwei Jahren Vorbereitungsarbeit konnte 2024 auch die Integration der EMPES (elektronische Zahlungsmittelanbieter) in das SIPAP-Ökosystem erreicht werden. Dadurch wurden Überweisungen zwischen Kooperativen und dem größten EMPE des Landes möglich.

Weitere Höhepunkte

- Die zweite Ausgabe der „Noche Ganadera“ war ein voller Erfolg, mit einer Versteigerung von 5.500 Rindern. BANCOP ist das einzige Bankinstitut, das ein eigenes Viehversteigerungsevent organisiert. Ziel dabei ist, Kunden sowohl als Käufer als auch als Verkäufer zusammenzubringen und sie durch Finanzierungen über BANCOP zu unterstützen.
- FELABAN: Im Rahmen eines Besuchs internationaler Bankvertreter und multilateraler Organisationen organisierte BANCOP eine zweitägige Reise in den paraguayischen Chaco, um Aktionäre und die Bedeutung der Region für die Wirtschaft Paraguays vorzustellen. Dieses hat einen positiven Einfluss sowohl auf das nationale als auch internationale Ansehen der Bank und auf künftige Finanzierungsmöglichkeiten.

Marktposition & Finanzen

Mit einem Marktanteil von 2,74 % an der nationalen Kreditvergabe belegt BANCOP in seinem 12. Jahr den 10. Platz von 17 Banken in Paraguay.

Nettovermögen und Kreditportfolio (Stand: Dezember 2024 in Millionen Gs.)

#	Bancos	Patr. Neto	Cartera de préstamos
1	Sudameris	3.767.695	31.545.770
2	Continental	5.322.552	31.001.831
3	Itaú	5.827.383	23.199.082
4	GNB	3.171.025	17.693.246
5	BNF	3.699.426	16.730.185
6	Atlas	1.399.822	8.837.010
7	BASA	1.086.641	8.242.094
8	Familiar	1.373.941	7.717.953
9	Ueno	1.438.037	7.281.758
10	Bancop	578.662	4.694.390
11	Rio	584.260	4.677.134
12	Zeta	366.065	3.427.982
13	Interfisa	342.205	2.574.049
14	Solar	258.258	2.083.117
15	Do Brasil	158.498	776.542
16	Citibank	353.253	550.327
17	Nación Argentina	58.493	304.436
	Sistema	29.786.216	171.336.906

Branchenspezifische Ausrichtung

BANCOP konzentriert sich überdurchschnittlich stark auf den Produktionssektor:

- 31 % der Kreditvergabe im Agrarsektor
- 21 % im Viehzuchtsektor
- Gesamtwert: USD 183 Mio. (Agrar), USD 123 Mio. (Viehzucht)
- => 52 % der Kreditvergabe in der Agrar-Viehwirtschaft

Jahresergebnis 2024

- Gewinn: 68.459 Mio. Gs.
- Zielerreichung: 104,5 % des Budgets

Risikobewertung

Die Ratingagentur vergibt für BANCOP seit August 2023 ein Rating von AA-py mit stabiler Tendenz.

Aktionärsstruktur & Aufruf

BANCOP hat derzeit 29 Aktionäre, davon 6 im Chaco. Als genossenschaftlichgeführte Bank mit universeller Ausrichtung bietet BANCOP das komplette Dienstleistungsangebot wie andere Banken. Laut Statut können jedoch nur Produktionsgenossenschaften der FECOPROD Ltda. Aktionäre sein – außer eine außerordentliche Versammlung beschließt mit 75 % Zustimmung etwas anderes.

Alle Kooperationspartner – ob Genossenschaftsmitglieder oder nicht – sowie Unternehmen und Einzelpersonen sind eingeladen, Kunden von BANCOP zu werden, und somit Zugang zu innovativen und wettbewerbsfähigen Dienstleistungen und Finanzen zu haben, die über unsere Webseite und App bequem und ortsunabhängig zugänglich sind.

Michael Harder
Präsident



Foto: De izq a der, Ricardo Wollmeister, Shunji Yamada, Gustav Sawatzky, Jorge Solis, Michael Harder, Dimas Ayala, Alvaro Brasa, Gerhard Klassen y Andreas Unger

Backaktion der Jungschar

Als Jungschar Volendam hatten wir am Samstag, dem 31. Mai, eine ganz besondere Jungscharstunde. Wir durften Plätzchen backen für die Kinder vom CD in Asunción. Frau Regina Martens hat uns in dieser Aktion angeleitet.

Das große Backen fand bei Karl und Regina zu Hause statt, und wir als Jungschar durften tatkräftig mithelfen. Ziel war es, so viele Plätzchen wie möglich zu backen. Natürlich passierte es auch, dass hin und wieder einige Plätzchen misslangen oder herunterfielen, aber auch dafür war immer eine Lösung parat. Diese durften sofort verzehrt werden und schmeckten hervorragend.

Es wurden Maizena-Kekse gebacken und mit dulce de leche zusammengeklebt sowie die bekannten Waffelplätzchen gemacht und mit Schokolade verziert. An dieser Aktion beteiligten sich 20 Jungscharler und das Jungscharkomitee.



Insgesamt wurden 26 kg Plätzchen gebacken und an den CD geschickt. Ein voller Erfolg! Wir hatten viel Freude an dieser Arbeit und sind dankbar, dass wir somit auch etwas dazu beitragen konnten, dass die Kinder eine Freude und Stärkung in ihrem Alltag erhalten. Auch sagen wir Danke an Ehepaar Martens das sie uns bei diesem Projekt unterstützt und angeleitet hat.

-Jungschar Volendam

Physio.Log



Praxis für Physiotherapie Chiropraktik Osteopathie

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Mein Name ist Roman Braun. Ich bin ausgebildeter Physiotherapeut und habe eine drei-jährige Ausbildung absolviert. Danach habe ich berufsbegleitend einige Fortbildungen, wie z.B. Chiropraktik, Massage, Osteopathie, Manuelle Therapie, Kinesio Taping und Manuelle Lymphdrainage gemacht.

Ich behandle Patienten jeden Alters, die ganz unterschiedliche Schmerzen oder Beschwerden haben, wie z.B. diverse Gelenkschmerzen, chronische Schmerzen, Muskelschmerzen, Blockaden in der Wirbelsäule, Schmerzen nach Belastung, Kopfschmerzen, Sportverletzungen, Kieferprobleme.

Sie können mich gerne per WhatsApp unter +491774052156 oder telefonisch unter +595 984184869 bei mir melden und einen Termin ausmachen.

Die Behandlungen finden bei Salome Flaskamp, Dorf Nr. 7 in Volendam statt.

Vielen Dank
Roman Braun

Welttag der Schulfreunde

25. Juni

Den 25. Juni feiert man in vielen Ländern als Welttag der Schulfreunde. Die Ursprünge bzw. Hintergründe des Welttags der Schulfreunde sind relativ gut dokumentiert. So geht die Initiative für diesen Anlass auf das österreichische Online-Portal schulfreunde.at sowie dessen Partnerportal klassentreffen.at und das Jahr 2003 zurück. Die Websites dieser Netzwerke sind inzwischen nicht mehr aktiv und nur noch im Archiv der WaybackMachine zu finden.

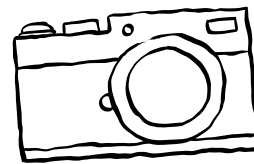
Demgegenüber konnte man leider nicht herausfinden, warum sich die Betreiber hier ausgerechnet den 25. Juni als Termin für den Welttag des Klassentreffens bzw. Schulfreunde ausgesucht haben. Aber eins ist klar: Am Welttag der Schulfreunde sind ehemalige Klassenkameraden und Schulfreunde, die sich vielleicht seit langer Zeit nicht gesehen haben, dazu eingeladen, den Kontakt wieder aufzunehmen und im Idealfall sich wiederzutreffen. Ob dies nun in Form eines großangelegten

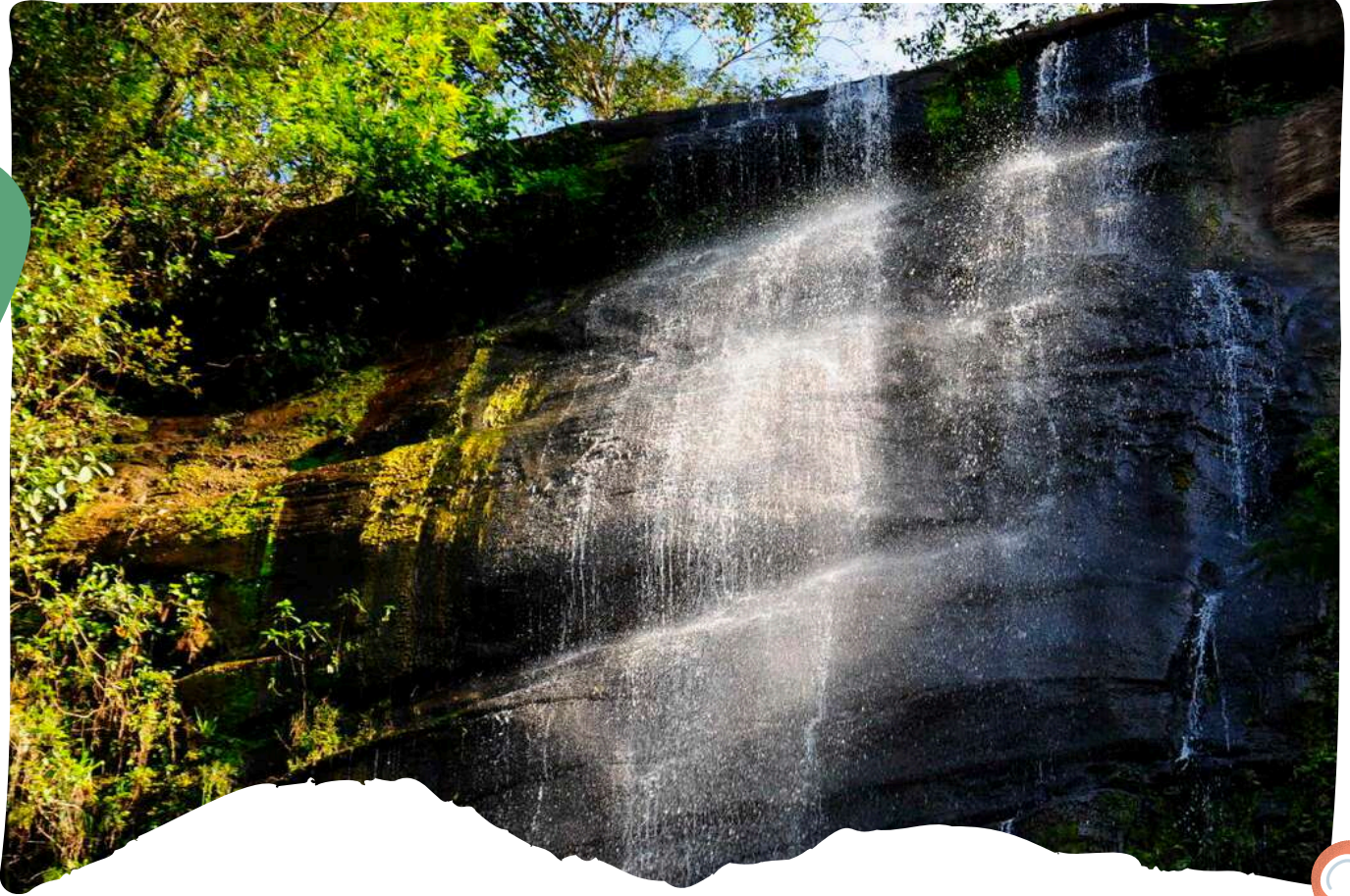
Klassentreffens oder auf rein privater Ebene stattfindet, sollte hierbei keine Rolle spielen. Wichtig ist nur, dass man sich mit ehemaligen Kameraden über das Leben austauschen kann und vielleicht über so manch eine gemeinsame Erinnerung aus vergangenen Zeiten lacht.

In diesem Sinne: Euch allen einen tollen Welttag der Schulfreunde!

-www.kuriose-feiertage.de

P.S.: Falls jemand in nächster Zeit ein Klassentreffen durchführt, darf man uns gerne Fotos (damals/heute) zuschicken (an Caren Loewen 0982-968-789) und wir veröffentlichen das in einer unserer nächsten Ausgaben.





TOURISMUS IN PARAGUAY

4. Departement: Guairá

Dieses Departement ist eines, das Geschichte, Natur, Kultur und Tradition kombiniert. Besonders attraktiv für Touristen wird es durch seine wunderschönen Naturlandschaften, ideal für eine entspannte Zeit, aber auch durch seine interessante Geschichte, die man in den Museen, alten Gebäuden oder der Zugstation findet. Zudem ist Guairá berühmt für seine Handarbeiten, besonders die sogenannte Nähkunst des Ao Po'i, Lederarbeit und Encaje Ju. Ein weiterer Interessenpunkt sind die traditionellen Feiern wie der Carnaval Guaireño und das Oktoberfest.

Villarrica del Espíritu Santo ist die Hauptstadt dieses Departements. Sie ist bekannt für ihre lebhafte Kultur, wie bereits erwähnt, durch den Carnaval Guaireño, welcher der 2. wichtigste in Paraguay ist, sowie das sogenannte Festival de la Raza, wo die lokale Tradition und Folklore gefeiert werden.

Man findet die Hauptstadt in 244 km Entfernung von Volendam, etwa 4 Stunden Autofahrt; in der Nähe der Kolonie Independencia, welche bekannt für ihre deutschen Wurzeln ist, die bis heute Bestand haben.

Ich will dich lieben, meine Stärke

Ich will dich lieben, meine Stärke,
ich will dich lieben, meine Zier,
ich will dich lieben mit dem Werke
und immerwährender Begier;
ich will dich lieben, schönsten Licht,
bis mir das Herze bricht.

Ich will dich lieben, o mein Leben,
als meinen allerbesten Freund;
ich will dich lieben und erheben,
solange mich dein Glanz bescheint;
ich will dich lieben, Gottes Lamm,
als meinen Bräutigam.

Ach, dass ich dich so spät erkannte,
du hochgelobte Schönheit du,
dass ich nicht eher mein dich nannte,
du höchstes Gut und wahre Ruh;
es ist mir leid, ich bin betrübt,
dass ich so spät geliebt.

Ich lief verirrt und war verblendet,
ich suchte dich und fand dich nicht;
ich hatte mich von dir gewendet
und liebte das geschaffne Licht.

Nun aber ist's durch dich geschehn,
dass ich dich hab ersehn.

Ich danke dir, du wahre Sonne,
dass mir dein Glanz hat Licht gebracht;
ich danke dir, du Himmelswonne,
dass du mich froh und frei gemacht;
ich danke dir, du güldner Mund,
dass du mich machst gesund.

Erhalte mich auf deinen Stegen
und lass mich nicht mehr irregehn;
lass meinen Fuß in deinen Wegen
nicht straucheln oder stillestehn;
erleucht mir Leib und Seele ganz,
du starker Himmelsglanz

Ich will dich lieben, meine Krone,
ich will dich lieben, meinen Gott,
ich will dich lieben ohne Lohne
auch in der allergrößten Not;
ich will dich lieben, schönsten Licht,
bis mir das Herze bricht.

-Angelus Silesius

Himbeer Muffins



Zutaten:

4 Eier
150 g Zucker
1 Pr. Salz
1 TL Vanilleextrakt
200 g Milch
150 g Sonnenblumenöl
350 g Mehl
2 TL Backpulver
100 g weiße Kuvertüre (oder Schokodrops)
200 g Himbeeren (frisch oder tiefgekühlt)



Zubereitung:

Eier, Zucker, Salz und Vanille schaumig rühren. Danach Öl und Milch ganz kurz einrühren. Mehl, Backpulver und Kuvertüre vermischen und dazurühren. Zuletzt noch die Himbeeren unterheben. Den Teig in XXL Muffinformen geben und im vorgeheizten Ofen backen. Die Zutaten reichen für 12 XXL oder für 24 „normale“ Muffins. Dies Rezept kannst du auch mit andern Beeren machen, zum Beispiel Heidelbeeren oder Erdbeeren.

Basisrezept aus Sallys Welt

Etwas verändert von Manuela Klassen





Erntedankfest



Erntedankfest

